

# Freuds Kulturtheorie

---

- **Etappen (u. a.):**
  - Die „kulturelle“ Sexualmoral und die moderne Nervosität (1908)
  - Zukunft einer Illusion (1927)
  - Unbehagen in der Kultur (1930)
- **Kulturtheoretisches Modell:**
  - Einheitsbegriff
  - Sublimierung und Repression als Grundlagen von Kultur
  - Kompensationsbedarf und strukturelle Probleme
- **Probleme:**
  - Begrenztes Repertoire
  - Einseitigkeit/Selektivität
  - Zeitspezifische Perspektive
  - Methodische Beschränkungen

# New Economy

---

## Wandel der Arbeit

- Spezialisierung
- Arbeitsbiografien

## - Wandel der Technik

- Kommunikation
- Technisierung der Produktion

## -Wandel der Ökonomie

- Rationalisierung
- Ausweitung des Marktgeschehens
- Neue Formen des Finanzkapitals
- Temposteigerung

## - New Economy als historisch neue Phase eines strukturellen Entwicklungsprogrammes

- Übergangsphänomene
- systematischer Wandel

# Psychoanalytische Sozialpsychologie nach 1945

---

Riesman: „Die einsame Masse“ (1950)

- traditionelle Lenkung
- Innen-Lenkung
- Außen-Lenkung
- Fromm: „The sane society“ (1955)
  - „marketing man“
  - doppelte Entfremdung
- Marcuse: „Der eindimensionale Mensch“ (1959)
  - Repressive Entsublimierung
  - Kritikunfähigkeit
- Mitscherlich: „Die vaterlose Gesellschaft“ (1963)
  - Orientierungsverlust
  - „Momentpersönlichkeit“
- Lasch: „Zeitalter des Narzissmus“ (1982)
  - infantile Gier
  - Show statt Sinn
- Sennett: „Der flexible Mensch“ (1999)
  - Beruf und Opportunismus
  - Zerfall der Identität

# „Unbehagen“ an der New Economy

---

Fortsetzung und Verschärfung der Modernisierungseffekte

- Kontingenz, Disparität
- Systematische und professionelle Thematisierbarkeit
- Innovation
- Tempo
- Individualisierung

Wandel der Risiken:

- Von erzwungenen Bindungen zu instabilen Beziehungen/Objekten
- Vom vorgeschriebenen Sinn zu Orientierungsdefiziten
- Von der Repression zum Leistungsdruck
- Vom „Triebdurchbruch“ zu fehlender Verarbeitungskompetenz
- Von Heteronomie zur Selbstinstrumentalisierung
- Von der Angst zur Verführung (Regression/Oralität)
- Von der Unbeweglichkeit zum permanenten Zwang zum Mithalten
- Von der externen Kontrolle zu Balance- und Integrationsproblemen
- Von der Zwangsintegration zur Individualisierung der Risiken

Leistungen:

- Erweiterung des Möglichkeitshorizonts
- Höhere Durchlässigkeit
- Mehr Reflexivität

# Traditionelle Gesellschaften

---

- Sozialstruktur: Zentralisierung, Hierarchisierung, Traditionsbindung
- Gesellschaftliche Einheit von Produktion und Reproduktion, Dominanz der Primärproduktion, geringe Technisierung, geringer Organisationsgrad, Subsistenz- und einfache Tauschökonomie
- Sozialisationsmilieu:  
Nahwelt/Traditionsbestimmt, wenig Investitionen, Ziel: Identifizierung mit zugewiesener Position mit zugewiesener Position
- Identitätsstruktur: Einheit von sozialen und persönlichem Ich; externe Ich- und Über-Ich-Leistungen; geringe Autonomie

# Frühe Moderne

---

- Sozialstruktur: Anfänge funktionaler Differenzierung, begrenzte Expansion und Dynamisierung „Institutioneller Mittelbau“, Autoritäre Steuerung
- Industriekapitalismus: technisierte und organisierte Produktion, Dominanz von Sekundärproduktion und Marktwirtschaft, „Arbeit“ und „Beruf“
- Kleinfamiliale Sozialisation, Individualisierung der Eltern-Kind-Beziehung unter Dominanz externer Kontrolle, Ziel: Angepasste Autonomie
- Identitätsstruktur: Differenzierung von individuellem und persönlichem Ich, Individualisierung von Identität, Internalisierung von Steuerung, zunehmende Kontingenz von Orientierung, Bedarf an aktiver sozialer Kompetenz

# Entwickelte Moderne

---

- Sozialstruktur: Funktionale Differenzierung, Ausweitung des Möglichkeitshorizonts, Steuerung durch Opportunität und „Bargaining“
- „New Economy: Systemische Ökonomisierung, Autonomie und Dynamik der kapitalistischen Ökonomie
- „Kindzentrierte Sozialisation“, interaktive Orientierung unter dem Einfluss externer Institutionen, Ziel: Autonomie und Konkurrenzfähigkeit
- Identitätsstruktur: Fragmentierung und zeitliche Befristung von Sozialstatus, heterogene und instabile Sozialkontakte, hoher Integrations- und Vermittlungsbedarf, multiple/flexible Identität

# Frühe psychoanalytische Sozialpsychologie

---

- Freud: Kritik der Krise der frühen Modernisierung:
  - unvollständige Emanzipation
  - ungekonnte Emanzipation
  
- „Linksfreudianer“ (Fromm, Reich, Bernfeld, Fenichel):
  - Kapitalismus–Kritik
    - (Psychische) Verelendung
    - Entfremdung
  - Psychische Deformation, Bsp.: „Autoritativer Charakter“ (Fromm 1936)
  - „Furcht von der Freiheit“ (Fromm 1941)



# Sozialpsychologische Perspektiven

---

- **Subjekttheorie:**
  - *Genese von Subjektivität*/im Zusammenspiel von externen Bedingungen und psychischer Eigendynamik
  - *Thematische Dynamik*: „Schicksal“ und Dynamik von Bedürfnissen und Themen
  - *Funktionslogik*: Niveaus und Repertoire des Prozessierens externer und interner Themen
- **Mikroperspektive:**
  - Verhältnis von spezifischen Situationen und aktueller Psychodynamik
- **Makroperspektive:**
  - Dialektik struktureller Veränderungen im Zusammenspiel von sozialen Bedingungen und Identitätsbildung